

GISELA KRONENBERG.
Parteilos. Im Rat der Stadt Leverkusen

PRESSEMITTEILUNG

Leverkusen, 6. Mai 2024

Freizeiträume für Jugendliche erhalten

Die Fraktionen der CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die Ratsfrau Gisela Kronenberg haben einen gemeinsamen Antrag gestellt, der die Verwaltung beauftragt, mit den Planungen für eine Skaterbahn zu beginnen. Hintergrund ist, dass durch die Pläne für den Ausbau der Autobahn in Leverkusen der bisherige Standort der Skaterbahn unter der Stelzenbrücke nicht mehr erhalten werden kann. Die Skaterbahn wird von vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen genutzt. Als mögliche Alternative wird der Sportplatz im Stadtpark Leverkusen Wiesdorf vorgeschlagen. „Uns ist es wichtig, Orte für Jugendliche zu erhalten, damit diese sich begegnen können und zentral in unserer Stadt ihren Freizeitaktivitäten nachkommen können“, betont der CDU-Fraktionsvorsitzende Stefan Hebbel.

Der Antrag wurde im Rat engagiert diskutiert. Die Fraktionen legten Wert darauf, dass die neue Skaterbahn im Zentrum der Stadt liegt und somit weiterhin für alle Nutzerinnen und Nutzer gut erreichbar bleibt. „Neben dem sportlichen Aspekt ist die Skateranlage auch ein Ort des sozialen Austauschs. Hier begegnen sich insbesondere junge Menschen, um Freundschaften zu schließen, Zeit zu verbringen und ihr Hobby zu teilen“, erklärt die stellv. SPD-Fraktionsvorsitzende Lena-Marie Pütz zu der gemeinsamen Initiative. Claudia Wiese, Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betont: „Wir dürfen nicht zu lange warten mit der Planung. Eine Skaterbahn muss es auch weiterhin geben.“

In einer Stellungnahme hatte die Verwaltung ihre Position zum Antrag dargelegt und betont, dass es sich bei der Skateranlage um eine Sporteinrichtung handle. Vor diesem Hintergrund erscheint der Sportplatz im Stadtpark Leverkusen als geeigneter Standort, da es sich bei diesem bereits um eine Sporteinrichtung handelt.